



Beschluss-Protokoll

Amtsduer 2005 - 2008

20. Sitzung

Dienstag, 4. September 2007, 17.00 bis 17.40 Uhr, Fürstenlandsaal Gossau

Vorsitz Alfred Zahner (FLiG)

Anwesend 30 Mitglieder

Entschuldigt ---

Anwesend Stadtrat 7 Mitglieder

Entschuldigt ---

Traktanden

20.01 Ausbau Arneggerbach; Baukredit

20.02 Baureglement; 2. Nachtrag; Überweisung an Baukommission

20.03 Zweckbezeichnung der Grünzonen; Überweisung an Baukommission

20.04 Teilzonenplan ARA-Areal; Überweisung an Baukommission

20.05 Interpellation „Lokale Klimaschutzpolitik“; Antwort des Stadtrates

20.06 Interpellation „Organisation des Gebäude- und Infrastruktur-Unterhalts der Stadt Gossau“; Antwort des Stadtrates

20.07 Interpellation „Unterstützung der Gossauer Vereine“; Antwort des Stadtrates

20.08 Postulat Urs Brülisauer (SVP) „Überarbeitung der Leitsätze vom März 2002“; Erheblicherklärung

Der Präsident stellt einleitend fest, dass es nicht zu den Aufgaben des Stadtrates gehört, sich in der Presse zu äussern, ob eine vom Parlament gestellte Frage berechtigt ist. Er bezieht sich dabei auf den Artikel, welcher zur Einfachen Anfrage „Hartplatz Sportplatz Buechenwald“ am 9. August 2007 im St.Galler Tagblatt erschienen ist. Er erwartet vom Stadtrat Respekt für die Aufgaben und Rechte des Stadtparlamentes.

20.01

Ausbau Arneggerbach; Baukredit

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 6. Juni 2007 mit folgendem Antrag:

Für den Ausbau des Arneggerbaches wird ein Kredit von CHF 2'060'000 inkl. MwSt. gewährt.

Eintretensdiskussion:

Ruedi Zingg, Präsident der Parlamentarischen Baukommission, verliest deren Bericht. Sie beantragt am 18. Juli 2007, diesem Kredit zuzustimmen.

Albert Lehmann (CVP) hält den Bachausbau für dringlich und beantragt Zustimmung. Die Vorbereitungsarbeiten haben sich sehr lange hingezogen.

Hans Züst (FDP) unterstützt das dringende Ausbauprojekt ebenfalls. Die Realisierung soll so bald als möglich beginnen.

Karl Bürki (SP) findet die Kreditsprechung ein absolutes Muss und beantragt Eintreten auf die Vorlage.

Detalldiskussion:

Diese wird nicht benützt.

Beschluss des Stadtparlamentes:

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Stadtrat Kurt Züblin bedankt sich für die Zustimmung zu diesem Kredit.

20.02

Baureglement; 2. Nachtrag; Überweisung an Baukommission

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 8. August 2007 mit folgendem Antrag:

Der 2. Nachtrag zum Baureglement wird gemäss Beilage vom 6. Juni 2007 erlassen.

Das Präsidium beantragt, den Teilzonenplan an die Baukommission zu überweisen.

Beschluss des Stadtparlamentes:

Das Geschäft wird einstimmig der Parlamentarischen Baukommission überwiesen.

20.03**Zweckbezeichnung der Grünzonen; Überweisung an Baukommission**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 8. August 2007 mit folgenden Anträgen:

1. *Die Zweckbezeichnung der Grünzonen gemäss Art. 17 Baugesetz (Nachtrag zum Zonenplan) wird erlassen.*
2. *Davon ausgenommen sind die Grünzonen Nr. 12 und Nr. 19.*
3. *Art. 28 Baureglement wird entsprechend ergänzt.*

Das Präsidium beantragt, den Teilzonenplan an die Baukommission zu überweisen.

Beschluss des Stadtparlamentes:

Das Geschäft wird einstimmig der Parlamentarischen Baukommission überwiesen.

20.04**Teilzonenplan ARA-Areal; Überweisung an Baukommission**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 8. August 2007 mit folgendem Antrag:

Der Teilzonenplan „ARA-Areal“ wird gemäss Planbeilage erlassen.

Das Präsidium beantragt, den Teilzonenplan an die Baukommission zu überweisen.

Eintretensdiskussion:

Claudia Meier-Uffer (FLiG) findet die Zonenplanänderung nicht nötig, solange die Restnutzung des Grundstückes noch offen ist. Die Parlamentarische Baukommission soll alle Aspekte um dieses Grundstück vertieft prüfen.

Beschluss des Stadtparlamentes:

Das Geschäft wird mit 29 Ja und 1 Enthaltung der Parlamentarischen Baukommission überwiesen.

20.05**Interpellation „Lokale Klimaschutzpolitik“; Antwort des Stadtrates**

Grundlage ist der Bericht des Stadtrates vom 4. Juli 2007.

Interpellant **Robin Wehrle** erklärt sich mit der Antwort des Stadtrates und mit der beabsichtigten Erarbeitung eines Energiekonzeptes zufrieden.

20.06**Interpellation „Organisation des Gebäude- und Infrastruktur-Unterhalts der Stadt Gossau“; Antwort des Stadtrates**

Grundlage ist der Bericht des Stadtrates vom 8. August 2007.

Interpellant **Albert Lehmann (CVP)** ist mit der Antwort des Stadtrates zufrieden. Er begrüsst die geäusserten Absichten des Stadtrates und erwartet eine Führung auf Basis von Kennzahlen.

20.07**Interpellation „Unterstützung der Gossauer Vereine“; Antwort des Stadtrates**

Grundlage ist der Bericht des Stadtrates vom 8. August 2007.

Stefan Harder (FLiG) ist mit der Antwort des Stadtrates zufrieden. Er ist erstaunt, weshalb es so lange dauert, um eine definitive Regelung zu finden. Er möchte vom Stadtrat bis Ende Jahr eine neue definitive Regelung. Er unterstützt eine kostenlose Benützung der städtischen Infrastrukturen durch Vereine.

20.08**Postulat Urs Brülisauer (SVP) „Überarbeitung der Leitsätze vom März 2002“; Erheblicherklärung**

Grundlage ist das Postulat vom 2. Juli 2007.

Der Stadtrat beantragt, das Postulat nicht erheblich zu erklären. Die Leitsätze sollen zu Beginn der nächsten Legislaturperiode 2009-2012 ohnehin überprüft werden.

Urs Brülisauer (SVP) vertritt das Postulat. Faktisch hat die Gossauer Bevölkerung an der Abstimmung vom 17. Juni 2007 den Auftrag zur Überarbeitung der Leitsätze erteilt. Er teilt die Meinung des Stadtrates nicht, mit der Überarbeitung der Leitsätze zuzuwarten. Aus den Fraktionen hat er Signale erhalten, wonach eine gesamthafte Überarbeitung der Leitsätze unterstützt würde. Er zieht deshalb das Postulat zurück in der Erwartung, dass konstruktive Gespräche aufgenommen werden.

Dieses Protokoll wurde auf dem Zirkulationsweg am 06. September 2007 genehmigt.



Alfred Zahner
Präsident



Toni Inauen
Stadtschreiber